

Fragebogen

1. Staat: *Hessen*
2. Ort: *Offenbach a. Main*
3. ev. Stadtteil:
4. Strasse und Nr.: *Wilhelmplatz 11*
5. Name der Apotheke: *Rosen-Apotheke*
6. Jetziger Besitzer: *Herrn Carl Mönch, Witwe*
7. Seit wann: *ungefähr 16 Jahre*
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: *1867 (9. Mai)*
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: *58 Jahre*
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Zeiten noch andere Apotheken existierten: *2 Apotheken*
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: *unbekannt*
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und wann besaßen diese die Apotheke: *Diese Apotheke hat vererbliches Concessions-recht.*
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: *Bürgermeister*
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und von wem: *nein*
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen: *Dr. Friedrich Mönch, Gründer der Apotheke, als hervorragender Förderer unseres Landes in Hessen bekannt.*
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten irgendwelche Unterlagen vorhanden: *unbekannt*
17. Beansprucht das Apothekergebäude selbst irgendwelches historisches Interesse: *nein*
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin? *nein*

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-LingnerAbs: Apoth. Güntzel, Rüssen, Bez. *Offenbach a. Main*

Dr. Fr. Mönch

Offenbach a. Main

Telefon 111

Postfachkonto 63,212

*Apotheker Alois Haberkan
Verwalter*

Haber Rom Alois

* 3. vii - 1889, Hirschbach, Kr. Westerbürg
Westenwald

Bes. = F. Spengler / N. b.
(Brind. Spl. Ap. Anp. H.)



VA - Biogr. Nr.

860

Haber Korn Alois

Ap. (aus Hirschbach) erh. am 20. VII.
1949 d. Ent. & Im. in Apoth. (der
Marien-Apoth.) = Eggenfelden Pfarrkirch-
nerstr. 68

E III

Weindl, Hans
Die Apotheken in Niederbayern
Landshut, 1964 (8')

L. K.

Haberhorn Alois (1919)

1937/38 alt M. i. L. Stett. Ap. i.
Eggenfelden / bay.

HabenRorn, Alois

eröffnete die von ihm erw. Marien-
Apoth. (freie Niederl.) = Eggenfelden
/ Rott [716 [II]]

EI Püdd. Ap. Ztg. 89 (1949), 705

Fragebogen

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-Lingner

1. Staat: *Hessen*
2. Ort: *Offenbach a. Main*
3. ev. Stadtteil:
4. Strasse und Nr.: *Wilhelmplatz 11*
5. Name der Apotheke: *Rosen-Apotheke*
6. Jetziger Besitzer: *Herrn Carl Mönch, Witwe*
7. Seit wann: *ungefähr 16 Jahre*
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: *1869 (9. Mai)*
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: *58 Jahre*
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früh
Apotheken existierten: *2 Apotheken*
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden:
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und
Apotheke: *Diese Apotheke hat vererbliches
rechtl.*
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: *Nein*
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und v
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegang
Gründer der Apotheke, als hervorragendes Förderer unseres Landesklasse
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten
vorhanden: *unbekannt*
17. Beansprucht das Apothekergebäude selbst irgendwelches historisches Interess
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin? *nein*



Pharmazeutische Zeitung 1927
Nr. 41, S. 621.

Am 9. d. d. feierte die Rosenapotheke in Offenbach a. M. ihr 60jähriges Jubiläum. Im Jahre 1867 eröffnete Herr Dr. Karl Simon Friedrich Mönch, geb. am 22. Februar 1822, die ihm vom Staat verliehene Personalapotheke. Herr Dr. Mönch lernte in Gießen bei Herrn Apothekenbesitzer Mollenheimer, studierte ebenfalls in Gießen und promovierte dort zum Dr. phil. Am 23. April 1886 starb Herr Dr. Mönch. Die Apotheke wurde nun bis zum Tode seiner Frau (15. Juni 1902) verwaltet. Anfangs Juli 1902 übernahm ihr Sohn, Herr Karl Mönch, geb. am 29. Sept. 1876, der in Oestrich und Rockenhausen lernte und in München und Freiberg studierte, die Apotheke, doch schon nach sieben Jahren, Am 9. Oktober

1909, verstarb Herr Stönch. Seine Gattin, Frau Auguste
Stönch, geb. Berke, ließ die Apotheke zuerst von Herrn
Apotheker von Wächter verwalten, dessen Nachfol-
ger Herr Apotheker L. Meyer wurde, an dessen Stelle
der jetzige Verwalter, Herr Apotheker Gundeloch,
trat.

Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen (gegebenenfalls samt Anlagen) und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-70963>

> „Im Findbuch anzeigen“). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv einsehbar sind. Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

This Scan contains the original questionnaire together with enclosures and related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information and authorities is part of the online portal Kalliope (see above). Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <vesters-archiv@hhu.de>

www.histmed.hhu.de



Institut für Geschichte,
Theorie und Ethik



der Medizin

Zitierweise: UnivInst HistMed Ddf/ VAA /

[+ Signatur vgl. Kalliope]

Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG (Nr. 504014379)



Digitalisate:

Forschungsdaten-Repository Zenodo (CERN)

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

